

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 19.07.2016

Anfrage Nr.: 0058/2016/FZ
Anfrage von: Stadtrat Butt
Anfragedatum: 30.06.2016

Betreff:

Migrantenselbstorganisationen (MSO) in Heidelberg

Schriftliche Frage:

Wie viele Migrantenselbstorganisationen (MSO) gibt es aktuell in Heidelberg? Die MSO leisten einen wichtigen Beitrag zum soziokulturellen Leben in Heidelberg. Sie sind eine wichtiger Plattform für bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement. Wie viele Migrantenselbstorganisationen (MSO) werden institutionell gefördert?

Antwort:

Es gibt keine allgemein gültige Definition, was unter MSOs zu verstehen ist. Wikipedia geht davon aus, dass es sich „um von Zuwanderinnen und Zuwanderern gegründete freiwillige Zusammenschlüsse, Initiativen und Vereine von Menschen mit Migrationsgeschichte handelt, die eigene Interessen durchsetzen.“

Legt man diese Definition zu Grunde gibt es in Heidelberg aktuell circa 93 MSOs und studentische Vereine, die von Migrantinnen und Migranten gegründet wurden, von denen die Verwaltung Kenntnis hat.

Daneben gibt es Organisationen, die zwar nicht von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte gegründet wurden, aber deren Inhalte sich wesentlich an deren Interessen orientieren, zum Beispiel Asylarbeitskreis, Wir für Flüchtlinge e.V., und so weiter. Außerdem gibt es Institutionen, die Unterstützung für Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte im Blickfeld haben, zum Beispiel Verein der Freunde der IGH, Internationales Frauen- und Familienzentrum und so weiter.

Institutionelle Förderung:

Das Internationale Frauen- und Familienzentrum wird durch das städtische Amt für Chancengleichheit institutionell gefördert, der deutsch-französische Kulturkreis, die Afrikatage und die französische Woche durch das städtische Kulturamt. Darüber hinaus erhalten viele Vereine von verschiedenen städtischen Fachämtern regelmäßig Projektförderungen, wie zum Beispiel Deutsch-Afrikanischer Verein, Interkultureller Elternverein, Sunucraft-Unsere Stärke e.V., Verein der Eltern und Freunde der Griechischen Schule (Förderung durch das Amt für Chancengleichheit), Volare e.V., Boje e.V., Cuza-Gesellschaft (Förderung durch das Kulturamt) und viele mehr.